

**2023/20/116**

Beschlussvorlage der Verwaltung  
**öffentlich**



**Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Stadt  
Ostseebad Kühlungsborn gemäß § 60 Abs. 5 S. 1  
Kommunalverfassung M-V**

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Bearbeitung:</i> Dirk Lahser	<i>Datum</i> 29.08.2023 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	09.11.2023	Ö

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31.12.2014 i.d.F. vom 19.10.2023 fest. Das Jahresergebnis von EUR 2.248.204,58 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Sachverhalt**

Gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Jahresabschlüsse und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters. Die Entlastung des Bürgermeisters bedarf eines gesonderten Beschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss zum 31.12.2014 gemäß § 3a KPG M - V am 07.11.2023 abschließend geprüft, das Ergebnis der Prüfung im Prüfungsbericht vom 07.11.2023 zusammengefasst und einen eingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Der Prüfungsbericht und der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses sind Bestandteil der Beschlussvorlage.

**Ergebnisrechnung:**

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat im Jahr 2014 ein Jahresüberschuss von EUR 2.248.204,58 erwirtschaftet. Dieses ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

**Finanzrechnung:**

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik M-V wurde erreicht.

**Finanzielle Auswirkungen**

Ja / Nein

Gesamtkosten der Jährliche	<b>Finanzierung:</b>		
	Eigenanteil	Objektbezogene	Einmalige oder

<b>Maßnahme</b> (Beschaffungs-Folgekosten)	<b>Folgekosten / Folgelasten</b>	(i.d.R. = Kreditbedarf)	<b>Einnahmen</b> (Zuschüsse/Beiträge)	<b>jährliche laufende Haushaltsbelastun g</b> (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€
Veranschlagung 2023	nein	ja, mit €		Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

### Anlage/n

1	Prüfungsbericht Kernhaushalt 31.12.2014 mit eingeschränkten BV_nach Korrektur und Unterzeichnung RPA Vorsitzender (öffentlich)
3	E_Jahresabschluss_Kühlungsborn_2014_final (öffentlich)
4	Vollständigkeitserklärung Jahresabschluss Kernhaushalt HHJ 2014 (öffentlich)

**Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses  
über die Jahresabschlussprüfung  
der Stadt Ostseebad Kühlungsborn  
zum 31. Dezember 2014**



# Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
2	Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.....	1
3	Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse .....	1
3.1	Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur .....	1
3.2	Rechtliche Grundlagen .....	2
3.3	Steuerliche Verhältnisse.....	2
4	Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung.....	2
5	Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen.....	2
6	Vorjahresabschluss.....	2
7	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	3
7.1	Prüfungsgegenstand.....	3
7.2	Art und Umfang der Prüfung.....	3
8	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen .....	4
8.1	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens.....	4
8.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	8
9	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	8
9.1	Vermögenslage.....	8
9.2	Finanzlage.....	8
9.3	Ertragslage.....	9
9.4	Teilrechnungen.....	9
10	Abschließender Prüfungsvermerk.....	9
10.1	Zusammenfassung der wichtiger Prüfungsfeststellungen .....	9
10.2	Bestätigungsvermerk <sup>1)</sup> .....	12
10.3	Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V.....	14

# 1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2014 und des Jahresabschlusses der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2014 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBl. M – V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

- ) der Jahresabschluss
- ) die Anlagen zum Jahresabschluss
- ) das Rechnungswesen
- ) das Belegwesen
- ) die wirtschaftlichen Verhältnisse
- ) die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
- ) die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2014, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigefügt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

## 2 Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Anhang zutreffend ist.

## 3 Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

### 3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts-/ Kreisstruktur

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Rostock.

## 3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind über die Internetseite für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

## 3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn verfügt über das Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“, welches über ein gesondertes Rechnungswesen geführt wird. Für das Sondervermögen wird Kapitalertragsteuer und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag abgeführt.

Darüber hinaus besteht ein unselbstständiges Sondervermögen in Form des Eigenbetriebs „Kommunalservice Kühlungsborn“. Das unselbstständige Sondervermögen wird beim Finanzamt Rostock steuerlich geführt.

## 4 Verwaltungsaufbau, Organisation der Verwaltung

Die Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Bürgeramt, Finanzen, Bauamt), die in Sachgebiete weiter untergliedert sind.

## 5 Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Norden des Landes Mecklenburg - Vorpommern direkt an der Ostsee zwischen den beiden Siedlungszentren Rostock im Osten und Wismar im Westen. Das Gemeindegebiet umfasst 1.621 ha.

Die verkehrstechnische Erschließung des Ortes ist durch folgende Infrastruktur geprägt:

Bundesstraße (B105)	12 km
Autobahn (A20, Abfahrt Kröpelin)	27 km
Flughafen (Laage)	78 km
Seehafen (Rostock-Warnemünde)	35 km

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn liegt im Landkreis Rostock. Die Stadt Güstrow ist die Kreisstadt des Landkreises und liegt südöstlich von Kühlungsborn. Die Entfernung beträgt ca. 60 km. Mit einer Einwohnerzahl laut statistischem Landesamt von 7.964 Einwohnern (per 31. Dezember 2021) ist Kühlungsborn der viertgrößte Siedlungsschwerpunkt des Landkreises. Zum engeren Einzugsbereich der Stadt gehören die benachbarten Gemeinden Bastorf, Wittenbeck und die Stadt Kröpelin.

## 6 Vorjahresabschluss

Entsprechend § 22 Abs. 3 Ziffer 8 und § 60 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern haben die Stadtvertreter in ihrer Sitzung am 28. September 2023 den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 mit den dazugehörigen Anlagen in der Fassung vom 20. Juli 2023 festgestellt (Beschluss-Nr.: 54/2023/SVV) und dem Bürgermeister für die Haushaltsdurchführung des Jahres 2023 die Entlastung erteilt (Beschluss-Nr.: 55/2023/SVV).

Die Beschlussfassung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 60 Abs. 6 KV M – V am 28. September 2023 mitgeteilt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 12. Oktober 2023.

## 7 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 7.1 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstände können sein:

- ) der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang)
- ) die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
- ) die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
- ) das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
- ) das Belegwesen
- ) Inventur/Inventar
- ) Abschreibungssätze
- ) Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung
- ) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- ) Wirtschaftliche Verhältnisse

### 7.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte grundsätzlich risikoorientiert und nach pflichtgemäßem Ermessen. Insofern wurden risikobehaftete Prüfungsfelder bestimmt. Die Prüfung – analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen – wurden ausschließlich in Form von Stichproben für nachfolgende Bereiche durchgeführt:

- ) Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
- ) Bilanz:
  - o Teil Aktiva (Anlagevermögen, Forderungen, Liquidität)
  - o Teil Passiva (Eigenkapital, Jahresergebnis, Rückstellungen, Verbindlichkeiten; Kreditaufnahmen für Investitionen)
- ) Ergebnisrechnung / Finanzrechnung (allgemein), Haushaltsausgleich; Anhang, sonstige Anlagen zum Jahresabschluss (Anlagen- und Sonderpostenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht, Übersicht über Haushaltsermächtigungen)

Vor der Durchführung dieser Stichproben erfolgte eine allgemeine Prüfung anhand der Vorstellung prägnanter Punkte des Jahresabschlusses durch die Verwaltung unter gleichzeitiger Beantwortung der der Fragen der Ausschussmitglieder.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns der Leiter des Geschäftsbereich Finanzen, Herr Lahser und Frau Zander (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) zur Verfügung.

## 8 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung/zum Rechnungswesen

### 8.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Für die ordnungsmäßige Erledigung des Rechnungswesens hat der Bürgermeister eine Dienstanweisung erlassen. Darüber hinaus besteht eine Inventurrichtlinie für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, der Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung in die Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD Version 4.2.12 der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung sowie die Anlagenbuchführung und Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen.

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt.

#### Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von fünf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

#### **PRÜFUNGSFESTSTELLUNG**

Die Fertigstellung und die Prüfung des vollständigen Jahresabschlusses und somit auch die spätere Beschlussfassung erfolgen nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Der

Rechnungsprüfungsausschuss kann die Gründe für die Verzögerung nachvollziehen und den Ausführungen der Verwaltung soweit folgen.

### **Ergebnisrechnung**

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf den Haushaltsplan 2014 auf.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

### **Finanzrechnung**

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO - Doppik M - V. Die vorgegebene Nummerierung wurde beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans im Wesentlichen den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden im Wesentlichen beachtet.

Die in den Saldenlisten ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet.

Die Zahlungsvorgänge der Zahlstellen wurden mindestens monatlich in die Finanzbuchhaltung übernommen. Die Handvorschüsse wurden zum Abschlussstichtag abgerechnet. Einzahlungskassen und Automaten, mit denen Geld angenommen wird (Parkschein- und Kurtaxautomaten), werden mindestens monatlich abgerechnet.

Fremde Kassengeschäfte hat die Stadt nicht übernommen.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Der Unterschiedsbetrag zwischen Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung sowie Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ist schlüssig. Die Auszahlungen für Investitionen sind unter Berücksichtigung der Veränderung der entsprechenden Verbindlichkeiten mit den Zugängen auf den Bilanzkonten in der Anlagenübersicht abgestimmt.

In der Finanzrechnung ist der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (EUR 2.463.750,82) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V ausreichend, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (EUR 93.712,70) zu decken. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um EUR 2.152.268,26 erhöht und damit erheblich verbessert. Dies bedeutet, dass in dieser Höhe selbst erwirtschaftete Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden können.

### **Haushaltsausgleich**

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Es liegt ein Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung vor. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von EUR 2.248.204,58 aus. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisvortrags aus früheren Jahren in Höhe von EUR 12.882.172,90 beträgt der Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr EUR 15.130.377,48.

Nach der Planung ist die Ergebnisrechnung zum Ende des Finanzplanungszeitraums (2017) ausgeglichen.

In der Finanzrechnung reicht der jahresbezogene Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus um die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung der Investitionskredite zu decken.

### **Anhang**

Der Anhang trägt aufgrund der Angaben dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vermittelt.

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschließlich Abschreibungsmethode) wurden vollständig dokumentiert und verständlich zum Ausdruck gebracht.

Erhebliche Unterschiede, die sich aus der Gegenüberstellung der Bilanzposten mit denen des Haushaltsvorjahres ergeben, wurden hinreichend erläutert.

### **PRÜFUNGSFESTSTELLUNG**

Vor dem Hintergrund des Erfordernisses der zu beschleunigenden Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse wurden im Anhang nicht alle erforderlichen Angaben gemacht. Dies betrifft insbesondere:

- Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten, sonstige Haftungsverhältnisse und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen sowie sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können
- Angaben zu Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % der Gemeinde gehören, sowie zu den Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

- die durchschnittliche Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Beschäftigten im Haushaltsjahr
- wesentliche Mitgliedschaften der Stadt in Organisationen
- wesentliche Verträge der Stadt

### **Rechenschaftsbericht**

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, § 63 Abs. 1 GemHVO – Doppik, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

### **Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigelegt. Sie ist entsprechend dem amtlichen zur GemHVO - Doppik M – V gegliedert. Die ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen und Wertberichtigungen sind nachvollziehbar ermittelt. Die notwendigen Verknüpfungen zum Sonderpostennachweis konnten nachgewiesen werden.

## **Forderungsübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Forderungsübersicht beigefügt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Forderungen stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

## **Verbindlichkeitenübersicht**

Dem Jahresabschluss ist eine Verbindlichkeitenübersicht beigefügt. Sie ist entsprechend dem amtlichen Muster gegliedert. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten stimmen mit den Salden der Bilanzkonten überein.

## **Übersicht über die im Haushaltsjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen**

Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigefügt. Sie entspricht den Rechtsvorschriften. Die Einschränkungen hinsichtlich der Übertragung wurden beachtet.

## **8.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung**

Wesentliche Bewertungsgrundlagen, wesentliche Änderungen der Bewertungsgrundlagen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen sind im Anhang erläutert.

# **9 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

## **9.1 Vermögenslage**

Die Vermögenslage ist im Anhang zutreffend dargestellt.

## **9.2 Finanzlage**

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist mit EUR 2.463.750,82 positiv. Die Auszahlung zur ordentlichen Tilgung von Krediten beträgt EUR 93.712,70. Die Finanzrechnung ist ausgeglichen. Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt - EUR 401.518,64. Somit ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von EUR 2.062.232,18. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite beträgt - EUR 93.712,70. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Haushaltsjahr um EUR 2.016.814,42 von EUR 5.176.421,04 auf EUR 7.193.235,46.

Positive Einflüsse resultieren vor allem aus den höheren Einzahlungen für Steuern und ähnlichen Abgaben, aus Schlüsselzuweisungen, aus öffentlich - rechtlichen Leistungsentgelten und aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen. Auch die sonstigen laufenden Einzahlungen, insbesondere ordnungsrechtliche Einzahlungen liegen deutlich über dem Planungsansatz. Auch geringere Auszahlungen für Personalkosten, für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen, für sonstige Sach- und Dienstleistungen und für sonstige laufende Auszahlungen wirkten sich positiv auf die Finanzlage aus.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt D. im Anhang.

### 9.3 Ertragslage

In der Ergebnisrechnung wird ein Überschuss von EUR 2.248.204,58 ausgewiesen (Plan: EUR 144.500; Gesamtermächtigung EUR 143.182,56).

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres (Haushaltsplan 2014) ergeben sich bei den Erträgen erhebliche positive Planabweichungen:

- ) Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben mit +EUR 1.118.900,
- ) Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstige Transfererträge mit +EUR 127.400,
- ) Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte mit +EUR 184.800,
- ) Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit +EUR 22.700,
- ) Sonstige laufende Erträge mit +EUR 123.500,
- ) Zinserträge und sonstige Finanzerträge mit +EUR 318.200.

Einsparungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den Aufwendungen wie folgt:

- ) Personalaufwendungen mit -EUR 66.500,
- ) Versorgungsaufwendungen mit -EUR 44.000,
- ) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit -EUR 113.900,
- ) Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen mit -EUR 120.500,
- ) Sonstige laufende Aufwendungen mit -EUR 83.700.

Höhere Aufwendungen / Mehraufwendungen gegenüber den Planungen ergaben sich bei den

- ) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen mit +EUR 195.900
- ) Abschreibungen auf das Umlaufvermögen mit +EUR 1.400,
- ) Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen +EUR 19.000.

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf die Ausführungen der Verwaltung unter Punkt C. im Anhang.

### 9.4 Teilrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen und die Teilergebnisrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht entsprechend der damaligen Gesetzeslage gültigen Form / Muster beigelegt. Es wurde lediglich die Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen beigelegt.

## 10 Abschließender Prüfungsvermerk

### 10.1 Zusammenfassung wichtiger Prüfungsfeststellungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn fasst das Prüfungsergebnis wie folgt zusammen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 ergab folgende Feststellungen:

- Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2014 wurde aus den Büchern und den sonstigen erforderlichen Aufzeichnungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn entwickelt.

- Die Buchführung erfolgte im Wesentlichen ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und entsprach vorwiegend den gesetzlichen Bestimmungen.
- Belegprüfungen führten zu keinen wesentlichen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung und Prüfung der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes sowie des städtebaulichen Sondervermögens, die aufgrund des Frühstarter-Status sowie mit dem umfangreichen personellen Wechsel im Bereich der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei und des Bauamtes, mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war. Eine Aufstellung der Schlussbilanz zum 31. Dezember 2014 und die Ermittlung der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten konnte erst nach Vorliegen der geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanz sowie der darauf aufbauenden Jahresabschlüsse vorgenommen werden.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind geordnet. Die Stadt kann einen Haushaltsausgleich sowohl in der Ergebnisrechnung als auch in der Finanzrechnung vorweisen. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresüberschuss von EUR 2.248.204,58 ausgewiesen, welcher in das Folgejahr auf neue Rechnung vorgetragen wird. In der Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von EUR 11.567.039,95 zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO – Doppik M – V (EUR 93.712,70) ausreichend. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden nicht in Anspruch genommen. Neue Kredite für Investitionen wurden ebenfalls nicht beansprucht. Die liquiden Mittel der Stadt Ostseebad Kühlungsborn betragen zum Jahresbeginn EUR 5.176.421,04. Sie erhöhten sich zum 31. Dezember 2014 um EUR 2.016.814,42 auf EUR 7.193.235,46.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ergab Feststellungen, die der Rechnungsprüfungsausschuss als berichtspflichtig empfindet:

#### Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2014 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2014 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umbucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2014 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Über diese aufgeführten Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine weiteren Hinweise ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung von Bedeutung sind. Die Prüfungsfeststellungen sind in einer Fehlerdokumentation der Stadtverwaltung zu finden.

Alle Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt und mit dem Amt für Finanzen ausgewertet und werden in den folgenden Jahresabschlüssen bearbeitet bzw. korrigiert.

## 10.2 Bestätigungsvermerk<sup>1)</sup>

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M – V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 KPG M – V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss – unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

### **der Stadt Ostseebad Kühlungsborn**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M – V und der §§ 24 bis 53 GemHVO – Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M – V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu den in diesem Bericht beschriebenen Feststellungen geführt, die wir als wesentlich ansehen.

Nachfolgend bezeichnete Prüfungsfeststellungen führen zu einem

### **eingeschränkten Bestätigungsvermerk.**

Bilanz (Aktiva und Passiva)

- Konto 01920000 Geleistete Zuwendungen an Städtebauliches Sondervermögen: Die Zusammensetzung des Saldos des Kontos konnte auch in 2014 noch nicht abschließend geklärt werden. Hier ist in den Folgejahren eine Korrektur erforderlich.
- Auf dem Konto 09600010 Anzahlungen im städtebaulichen Sondervermögen ist ein Eröffnungsbestand von EUR 89.539,12 zum 01.01.2013 ausgewiesen. Der Bestand resultiert zum einen aus der Eröffnungsbilanz (EUR 70.176,50) und zum anderen aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (EUR 19.361,61). Der Ansatz kann aktuell nicht eindeutig nachvollzogen werden und verbleibt auf dem Konto bis zur Klärung/Auflösung.
- Konto 12280000: Hier ist ein Betrag von EUR 306.928,85 zum 01.01.2012 eingebucht (Ausleihung an Städtebauliches Sondervermögen) und wurde 2010 wahrscheinlich zurückgezahlt. Woher die Minderung in Höhe von EUR 30.005,85 im Jahr 2012 resultiert konnte nicht abschließend geklärt werden. Der so fortgeschriebene Betrag in Höhe von EUR 276.923,00 bleibt zunächst auf dem Konto und wird in den Folgejahren aus- oder umbucht. Hier ist eine Korrektur erforderlich.

Zu den Anlagen des Jahresabschlusses 2014 gab es weitere Feststellungen.

- Der Anhang erhält nicht alle gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V erforderlichen Angaben.

Mit dieser Einschränkung entsprechen der Jahresabschluss 2014 und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO - Doppik M-V sowie der ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Ostseebad Kühlungsborn.

Ostseebad Kühlungsborn, 07.11.2023

Audem

Ort / Datum

Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

- 1) Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses. Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder der Anlagen zum Jahresabschluss in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es der erneuten Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses, sofern hierbei der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf die Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses hingewiesen wird.

### 10.3 Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 60 Abs. 5 S. 1 KV M – V und für die Entlastung des Bürgermeisters nach § 60 Abs. 5 S. 2 KV M - V

#### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2014 i. d. F. vom 19. Oktober 2023 fest
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.248.204,58 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung des Stadt Ostseebad Kühlungsborn entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014.

#### Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zum 31. Dezember 2014 gemäß § 3a KPG M - V geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Der Prüfungsbericht inklusive des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks sind der Vorlage „Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn gem. § 60 Abs. 5 S. 1 Kommunalverfassung M-V “ beigelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

# **JAHRESABSCHLUSS 2014**

für die

## **Stadt Ostseebad Kühlungsborn**



# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Bilanz</b> .....	<b>3</b>
A. Aktiva .....	3
B. Passiva.....	4
<b>II. Ergebnisrechnung</b> .....	<b>5</b>
<b>III. Finanzrechnung</b> .....	<b>6</b>
<b>IV. Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<b>V. Anhang</b> .....	<b>9</b>
A. Aktiva .....	10
B. Passiva.....	15
C. Erläuterung der Ergebnisrechnung .....	19
D. Erläuterung der Finanzrechnung .....	28
E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses .....	43
F. Vorgänge von besonderer Bedeutung .....	43
<b>VI. Feststellung</b> .....	<b>43</b>
<b>VII. Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>44</b>
<b>VIII. Anlagen</b> .....	<b>45</b>
A. Anlagenübersicht .....	46
B. Forderungsübersicht .....	48
C. Verbindlichkeitenübersicht .....	49
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.....	50
E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen.....	51
F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung .....	59
G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite .....	64

# I. Bilanz

## A. Aktiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Anlagevermögen	73.818.738,72	74.470.157,96	651.419,24
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.521.496,90	1.567.128,44	45.631,54
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.294,80	24.206,48	911,68
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	175.005,48	149.706,38	-25.299,10
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	865.631,47	907.500,43	41.868,96
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	457.565,15	485.715,15	28.150,00
1.2	Sachanlagen	51.681.108,96	51.941.930,75	260.821,79
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.413.662,17	1.409.878,57	-3.783,60
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.046.920,87	24.234.889,20	187.968,33
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.138.077,28	24.405.683,20	267.605,92
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.594,58	43.583,27	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	298.179,14	318.060,14	19.881,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	656.417,41	652.472,02	-3.945,39
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.029.715,14	822.821,98	-206.893,16
1.3	Finanzanlagen	20.616.132,86	20.961.098,77	344.965,91
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.322.745,90	16.638.690,57	315.944,67
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	276.923,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	147.233,44	176.254,68	29.021,24
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	19.871,37	19.871,37	0,00
2.	Umlaufvermögen	5.969.532,80	7.971.670,01	2.002.137,21
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	793.111,76	778.434,55	-14.677,21
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	494.607,98	-117.678,78	-612.286,76
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.898,91	189.207,87	13.308,96
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	151,37	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.209,85	83.372,07	73.162,22
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-95.075,44	514.185,06	609.260,50
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-95.075,44	514.185,06	609.260,50
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	207.319,09	109.196,96	-98.122,13
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.176.421,04	7.193.235,46	2.016.814,42
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.913,51	20.522,93	7.609,42
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	12.913,51	20.522,93	7.609,42
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
6.	<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.801.185,03</b>	<b>82.462.350,90</b>	<b>2.661.165,87</b>

## B. Passiva

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Eigenkapital	52.103.776,75	54.762.628,13	2.658.851,38
1.1	Kapitalrücklage	39.221.081,37	39.632.250,65	411.169,28
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	1.248.804,82	1.659.974,10	411.169,28
1.2	Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	8.276.916,65	12.882.172,90	4.605.256,25
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.605.256,25	2.248.204,58	-2.357.051,67
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten	23.526.195,74	23.694.199,58	168.003,84
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	23.525.195,74	23.694.199,58	168.003,84
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.362.698,65	20.390.994,18	28.295,53
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.013.497,09	3.303.205,40	289.708,31
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	150.000,00	0,00	-150.000,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	1.526.095,80	1.112.389,29	-413.706,51
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574.821,60	594.536,40	19.714,80
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	951.274,20	517.852,89	-433.421,31
4.	Verbindlichkeiten	2.368.738,14	2.611.379,17	242.641,03
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	361.249,59	328.968,92	-32.280,67
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	361.249,59	328.968,92	-32.280,67
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.849,97	36.602,50	19.752,53
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	1.941,80	1.003,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	214.973,68	528.014,19	313.040,51
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.190.337,74	1.105.220,31	-85.117,43
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.190.337,74	1.105.220,31	-85.117,43
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	584.388,85	610.631,45	26.242,60
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	276.901,08	281.754,73	4.853,65
5.1	Grabnutzungsentgelte	276.856,08	281.318,49	4.462,41
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	45,00	436,24	391,24
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
7.	<b>Bilanzsumme</b>	<b>79.801.185,03</b>	<b>82.462.350,90</b>	<b>2.661.165,87</b>

## II. Ergebnisrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.146.500,00	7.265.419,16	1.118.919,16
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.624.900,00	1.752.283,52	127.383,52
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	700,00	2.763,18	2.063,18
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.202.900,00	4.387.669,10	184.769,10
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	580.144,56	-4.555,44
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	567.100,00	589.765,46	22.665,46
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	832.600,00	956.058,65	123.458,65
<b>10.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>13.959.400,00</b>	<b>15.534.103,63</b>	<b>1.574.703,63</b>
11.	-	Personalaufwendungen	1.888.400,00	1.821.864,55	-66.535,45
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	-43.981,64	-43.981,64
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.004.946,28	1.891.075,49	-113.870,79
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.294.800,00	1.490.668,29	195.868,29
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	1.393,18	1.393,18
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.810.000,00	7.689.470,12	-120.529,88
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	895.471,16	811.746,50	-83.724,66
<b>19.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>13.893.617,44</b>	<b>13.662.236,49</b>	<b>-231.380,95</b>
<b>20.</b>	<b>=</b>	<b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>65.782,56</b>	<b>1.871.867,14</b>	<b>1.806.084,58</b>
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	105.000,00	423.238,24	318.238,24
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.600,00	46.633,94	19.033,94
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	77.400,00	376.604,30	299.204,30
<b>24.</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.471,44</b>	<b>2.105.288,88</b>
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	266,86	266,86
<b>27.</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>-266,86</b>	<b>-266,86</b>
<b>28.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>2.105.022,02</b>
29.	-	Einstellungen in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
30.	+	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	143.182,56	2.248.204,58	2.105.022,02
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
<b>34.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>2.105.022,02</b>
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>37.</b>	<b>=</b>	<b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>2.105.022,02</b>
		nachrichtlich			
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	12.882.172,90	12.882.172,90
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	143.182,56	15.130.377,48	14.987.194,92

### III. Finanzrechnung

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.146.500,00	7.289.193,34	1.142.693,34
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	900.200,00	992.488,48	92.288,48
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	700,00	2.763,18	2.063,18
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.065.600,00	4.219.454,44	153.854,44
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	561.567,61	-23.132,39
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	567.100,00	632.784,21	65.684,21
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	568.100,00	577.055,74	8.955,74
<b>10.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>12.832.900,00</b>	<b>14.275.307,00</b>	<b>1.442.407,00</b>
11.	-	Personalauszahlungen	1.888.400,00	1.770.309,87	-118.090,13
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.004.946,28	1.919.482,61	-85.463,67
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.810.000,00	7.487.653,40	-322.346,60
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	895.471,16	706.923,54	-188.547,62
<b>17.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)</b>	<b>12.598.817,44</b>	<b>11.884.369,42</b>	<b>-714.448,02</b>
<b>18.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>234.082,56</b>	<b>2.390.937,58</b>	<b>2.156.855,02</b>
19.	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	105.000,00	113.864,24	8.864,24
20.	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	27.600,00	41.051,00	13.451,00
<b>21.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>77.400,00</b>	<b>72.813,24</b>	<b>-4.586,76</b>
<b>22.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)</b>	<b>311.482,56</b>	<b>2.463.750,82</b>	<b>2.152.268,26</b>
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00
<b>25.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)</b>	<b>311.482,56</b>	<b>2.463.750,82</b>	<b>2.152.268,26</b>
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.087.400,00	1.050.771,46	-36.628,54
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	784.800,00	395.975,57	-388.824,43
29.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	8.000,00	8.000,00
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	12.800,00	14.241,00	1.441,00
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
32.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00
<b>34.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>1.885.000,00</b>	<b>1.468.988,03</b>	<b>-416.011,97</b>
35.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	173.197,19	46.965,08	-126.232,11
36.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	2.177.483,40	1.813.579,54	-363.903,86
37.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
38.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00
39.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00
39a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	9.962,05	9.962,05
<b>40.</b>	<b>=</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)</b>	<b>2.350.680,59</b>	<b>1.870.506,67</b>	<b>-480.173,92</b>
<b>41.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-465.680,59</b>	<b>-401.518,64</b>	<b>64.161,95</b>
<b>42.</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-154.198,03</b>	<b>2.062.232,18</b>	<b>2.216.430,21</b>

Pos.	Ber.	Bezeichnung	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr
43.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
44.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	106.600,00	93.712,70	-12.887,30
<b>45.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-106.600,00</b>	<b>-93.712,70</b>	<b>12.887,30</b>
46.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
47.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
<b>48.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
49.	+	Abnahme der liquiden Mittel	260.798,03	0,00	-260.798,03
50.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	2.016.814,42	2.016.814,42
<b>51.</b>	<b>=</b>	<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)</b>	<b>260.798,03</b>	<b>-2.016.814,42</b>	<b>-2.277.612,45</b>
<b>52.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)</b>	<b>154.198,03</b>	<b>-2.110.527,12</b>	<b>-2.264.725,15</b>
53.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.528.034,91	1.528.034,91
54.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.479.739,97	1.479.739,97
<b>55.</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)</b>	<b>0,00</b>	<b>48.294,94</b>	<b>48.294,94</b>
<b>56.</b>	<b>=</b>	<b>Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
57.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00
58.		Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00
59.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	5.176.421,00	5.176.421,04	0,04
60.		Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	4.915.622,97	7.193.235,46	2.277.612,49

## **IV. Vorwort**

Aufgrund enger personeller, organisatorischer und technischer Kapazitäten ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse deutlich in Rückstand geraten.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2011 bis 2021 wurden daher ein neuer Zeitplan abgestimmt und entsprechende Arbeitspläne vorbereitet.

Die Jahresabschlüsse der offenen Haushaltsjahre sollen jeweils innerhalb eines Zeitraumes zwischen 2 und 3 Monaten erstellt werden.

Der Aufstellungsprozess für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2021 erfolgt unter Einbeziehung möglicher Vereinfachungsverfahren und optimierter Methoden in den Bereichen (Anlagen-) Buchhaltung und Jahresabschluss-Berichtswesen. Die Stadt erstellt und nutzt dazu eine den haushaltsrechtlichen Grundsätzen entsprechende interne Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie. Des Weiteren werden alle erforderlichen Anpassungsmaßnahmen und Korrekturbuchungen fortlaufend für die Jahresabschlüsse systematisch erfasst und dokumentiert.

## V. Anhang

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 wurde entsprechend des siebten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt und beinhaltet nachfolgende Komponenten:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Anhang
5. Anlagen
  - Anlagenübersicht
  - Forderungsübersicht
  - Verbindlichkeitenübersicht
  - Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
  - Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen
  - Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung
  - Darstellung der liquiden Mittel und Kassenkredite

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungswerten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Das Umlaufvermögen, insbesondere Forderungen, wurden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertberichtigungen wurden vorgenommen, soweit die identifizierten Ausfallrisiken bewertbar und von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt waren.

Rückstellungen wurden entsprechend der Regelungen des § 35 GemHVO-Doppik gebildet. Rückstellungen deren Bildung für die Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht gebildet.

Detaillierte Ausführungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in der Eröffnungsbilanz und in der Buchhaltungs- und Bilanzierungsrichtlinie der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vorgenommen.

Die Ausführungen und Darstellungen dieses Jahresabschlusses, wurden unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der Jahresabschlussarbeiten und besonderer Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit vorgenommen. Etwaige Buchhaltungsvorgänge, Detaildarstellungen oder Auswertungen zur haushaltswirtschaftlichen Lage werden entsprechend der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungswesen<sup>1</sup> der Stadt geführt.

---

<sup>1</sup> CIP kommunal

## A. Aktiva

### 1. Anlagevermögen

#### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.521.496,90	1.567.128,44	45.631,54
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.294,80	24.206,48	911,68
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	175.005,48	149.706,38	-25.299,10
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	865.631,47	907.500,43	41.868,96
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	457.565,15	485.715,15	28.150,00

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Beleginventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die entgeltlichen erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Für die im Haushaltsjahr erfolgten Zugänge wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungswert 410,00 EUR nicht übersteigt, wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und verbleiben mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR.

Zum Jahresende lag der Bestand der immateriellen Vermögensgegenstände bei 1.567.128,44 EUR. Die Bestandserhöhung in Höhe von 45.631,54 EUR entstand aus Investitionszuschüssen für die Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung.

Des Weiteren wurden diverse Software-Lizenzen beschafft und aktiviert.

In den geleisteten Anzahlungen wurden städtische Eigenanteile für Baumaßnahmen innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens erfasst.

#### 1.2. Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagen	51.681.108,96	51.941.930,75	260.821,79
1.2.1	Wald, Forsten	54.542,37	54.542,37	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.413.662,17	1.409.878,57	-3.783,60
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.046.920,87	24.234.889,20	187.968,33
1.2.4	Infrastrukturvermögen	24.138.077,28	24.405.683,20	267.605,92
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	43.594,58	43.583,27	-11,31
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	298.179,14	318.060,14	19.881,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	656.417,41	652.472,02	-3.945,39
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.029.715,14	822.821,98	-206.893,16

Der Bestand des Sachanlagevermögens erhöhte sich im Haushaltsjahr um 260.821,79 EUR auf einen Schlussbestand von 51.941.930,75 EUR.

Die Minderung bei den unbebauten Grundstücken resultierte aus dem Verkauf von Grundstücksflächen und Abwicklung von Grundstückstauschverträgen.

Die Erhöhung des Bestandes bei den bebauten Grundstücken ergibt sich hauptsächlich aus dem Saldo aktivierter Baumaßnahmen für städtische Kindertagesstätten und den planmäßigen Abschreibungen des Haushaltsjahres.

Der Bestand des Infrastrukturvermögens erhöhte sich im Wesentlichen durch den Abschluss und die Aktivierung von Baumaßnahmen bei Gemeindestraßen.

Kunstgegenstände werden als Festwerte in der Bilanz erfasst. Sofern der Anschaffungswert nicht bekannt war, wurden die Kunstgegenstände (Bilder) der Stadt mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR bzw. nach Schätzung aus dem Jahr 1998 bewertet.

Die Wertveränderungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie bei technischen Anlagen entstand auf Grund der Anschaffung von PKW, Wasserfahrzeugen und EDV-Ausstattungen. Für den Posten wurden planmäßige Abschreibungen erfasst.

Die Anlagen im Bau verminderten sich auf Grund der Aktivierung städtischer Bauvorhaben. Insgesamt ergab sich eine Minderung des Postens um 206.893,16 EUR.

Weitere Details zur Erfassung und Fortschreibung des Sachanlagevermögens, können der Anlagenübersicht entnommen werden.<sup>2</sup>

### 1.3. Finanzanlagen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagen	20.616.132,86	20.961.098,77	344.965,91
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	3.711.351,34	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	138.007,81	138.007,81	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.322.745,90	16.638.690,57	315.944,67
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	276.923,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	147.233,44	176.254,68	29.021,24
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	19.871,37	19.871,37	0,00

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen enthält ausschließlich die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Nordbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Kühlungsborn - Noveg (100%). Die Anteile sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Unter Beteiligungen ist der Anteil an der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH (14,8%) bilanziert. Er wird im bestehenden Gesellschaftervertrag nachgewiesen.

<sup>2</sup> Vgl. Anlagenübersicht, S. 49

Nachfolgend werden die Bestandswerte der Sondervermögen mit Sonderrechnung und Beteiligungen der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ausgewiesen:

Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn	11.853.664,26 EUR
Zweckverband KÜHLUNG	4.154.524,98 EUR
Kommunaler Anteilseigner verband Ostseeküste E.ON edis AG	411.030,00 EUR
Städtebauliche Sondervermögen „Kühlungsborn Ost- und Westteil“	630.501,33 EUR

Die Erhöhung des Eigenkapitals des Sondervermögens für den Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn in Höhe von 248.055,12 EUR wurde gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik in die städtische Bilanz übernommen.

Die Beteiligung am Städtebaulichen Sondervermögen ist durch die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung und den Vertrag mit dem Sanierungsträger GSOM nachgewiesen. Der Ansatz des Sondervermögens ergibt sich gem. § 33 Abs. 7 GemHVO-Doppik spiegelbildlich aus dem Eigenkapital. Beim Sondervermögen war zum 31.12.2013 ein Eigenkapital in Höhe von 630.501,33 EUR auszuweisen. Der Bestandswert erhöhte sich zum 31.12. des Haushaltsjahres um 67.889,55 EUR.

Die Ausleihungen an Sondervermögen enthalten weiterhin Forderungen aus Darlehen in Höhe von 276.923,00 EUR an das Städtebauliche Sondervermögen zur Zwischenfinanzierung der Maßnahmen Lindenstraße und Konzertgarten West. Der Ansatz erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die anteiligen Rücklagen zur Abdeckung der Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen wird durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V ermittelt und repräsentiert den Anteil der Stadt Ostseebad Kühlungsborn an den Rücklagen nach dem Verhältnis seiner Umlage zur Summe der Umlagen aller Mitglieder.

Die sonstigen Ausleihungen enthalten ein Darlehen an den DRK Kreisverband Bad Doberan e.V.

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1. Vorräte

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00

Bei den Vorräten handelt es sich i.d.R. um Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Zum Jahresende waren keine Grundstücke zum Verkauf vorgesehen.

## 2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	793.111,76	778.434,55	-14.677,21
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	494.607,98	-117.678,78	-612.286,76
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.898,91	189.207,87	13.308,96
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,37	151,37	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	10.209,85	83.372,07	73.162,22
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-95.075,44	514.185,06	609.260,50
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	-95.075,44	514.185,06	609.260,50
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	207.319,09	109.196,96	-98.122,13
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgt zum Nominalwert der einzelnen Forderungen. Einzelwertberichtigungen wurden gem. § 34 Abs. 7 GemHVO-Doppik vorgenommen, wenn der niedrigere beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag unterhalb des Nominalwertes der betreffenden Forderung lag. Einzelwertberichtigungen werden nur vorgenommen, wenn diese von wesentlicher Bedeutung sind und den tatsächlichen Verhältnissen am Bilanzstichtag entsprechen.

Der Bestand der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verminderte sich im Haushaltsjahr um 14.677,21 EUR. Zum Jahresende lag die Position bei einem Bestand von 778.434,55 EUR.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen handelte es sich vor allem um Forderungen aus Steuern, Umlagen, öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und Fördermittelzusagen. Diese verringerten sich im Haushaltsjahr um 612.286,76 EUR. Dabei handelte es sich vor allem um Steuerforderungen.

Die Forderungen gegen Sondervermögen, bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn. Diese Forderungen erhöhten sich im Haushaltsjahr um 73.162,22 EUR.

Bei den sonstigen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich handelt es sich um Steuerforderungen aus Gewerbesteuer gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen. Diese Forderungen stiegen im Haushaltsjahr um 609.260,50 EUR.

Im Haushaltsjahr sind teilweise negative Schlussbestände auf Forderungskonten (Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren nicht aus kreditorischen Debitoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Forderungskonto. Da es sich um kurzfristige Forderungen handelt und eine differenzierte (Unter-) Konten-Zuordnung von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle vorerst verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Die Veränderung der Forderungsbestände des Haushaltsjahres, können der anliegenden Forderungsübersicht entnommen werden.

### 2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00

### 2.4. Liquide Mittel

Der Zahlungsmittelbestand lag zum Jahresende bei 7.193.235,46 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die liquiden Mittel der Stadt Kühlungsborn um 2.016.814,42 EUR.

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.176.421,04	7.193.235,46	2.016.814,42

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	12.913,51	20.522,93	7.609,42

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 20.522,93 EUR für Aufwendungen der Folgejahre gebildet.

## B. Passiva

### 1. Eigenkapital

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital	52.103.254,27	54.762.628,13	2.659.373,86
1.1	Kapitalrücklage	39.221.081,37	39.632.250,65	411.169,28
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	37.972.276,55	37.972.276,55	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	1.248.804,82	1.659.974,10	411.169,28
1.2	Zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für die Belastung aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnismrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	8.276.916,65	12.882.172,90	4.605.256,25
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.605.256,25	2.248.204,58	-2.357.051,67
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Das Eigenkapital der Stadt Ostseebad Kühlungsborn erhöhte sich im Haushaltsjahr insbesondere durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 2.248.204,58 EUR.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage werden die investive Schlüsselzuweisung sowie die investive Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben gemäß § 16 FAG angesammelt und bilanziert. Im Haushaltsjahr wurden der zweckgebundenen Rücklage für investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 37.913,68 EUR und Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 281.049,44 EUR zugeführt. Des Weiteren wurden Rücklagen für Sonderhilfen in Höhe von 92.206,16 EUR für das Haushaltsjahr 2014 gebildet.

Zusammen mit dem Ergebnisvortrag früherer Haushaltsjahre in Höhe von 8.276.916,65 EUR wurde der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 4.605.256,25 EUR im Ergebnisvortrag fortgeschrieben.

Die Ergebnisrechnung 2013 weist ein positives Jahresergebnis i. H. v. 2.248.204,58 EUR aus.

### 2. Sonderposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
2.	Sonderposten	23.526.195,74	23.694.199,58	168.003,84
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	23.526.195,74	23.694.199,58	168.003,84
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	20.362.698,65	20.390.994,18	28.295,53
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.013.497,09	3.303.205,40	289.708,31
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	150.000,00	0,00	-150.000,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Sonderposten um 168.003,84 EUR. Zum Jahresende lagen die Sonderposten bei 23.694.199,58 EUR.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Zu den Sonderposten zählen im Wesentlichen Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen sowie Straßenausbaubeiträge und ähnliche Entgelte.

### 3. Rückstellungen

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Rückstellungen	1.526.095,80	1.112.389,29	-413.706,51
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574.821,60	594.536,40	19.714,80
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	951.274,20	517.852,89	-433.421,31

Die Rückstellungen verminderten sich im Haushaltsjahr durch Entnahmen um 413.706,51 EUR. Zum Jahresende lagen die Rückstellungen bei 1.112.389,29 EUR.

Die Stadt Kühlungsborn bildete Pensionsrückstellungen für Verpflichtungen aus beamtenrechtlichen Dienstverhältnissen. Die Ermittlung der Höhe und Mittelung der Pensionsrückstellungen wird jährlich durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V vorgenommen und an die Gemeinden gemeldet. Die Wertermittlung erfolgt im Zuge des sogenannten Teilwertverfahrens.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Altersteilzeit und für die Jahresabschluss-Erstellung sowie Prüfungskosten enthalten. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach der Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Rückstellungen für Altersteilzeit:	457.852,89 EUR
Rückstellungen für anhängige Gerichtverfahren:	0,00 EUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen:	0,00 EUR
Rückstellungen für den Jahresabschluss/Prüfungskosten:	60.000,00 EUR

Für den Jahresabschluss 2014 und dazugehörige Prüfungskosten wurden zusätzliche Rückstellungsbeträge zugeführt.

#### 4. Verbindlichkeiten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
4.	Verbindlichkeiten	2.368.738,14	2.611.379,17	242.641,03
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	361.249,59	328.968,92	-32.280,67
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	361.249,59	328.968,92	-32.280,67
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.849,97	36.602,50	19.752,53
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	938,31	1.941,80	1.003,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	214.973,68	528.014,19	313.040,51
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.190.337,74	1.105.220,31	-85.117,43
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.190.337,74	1.105.220,31	-85.117,43
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	584.388,85	610.631,45	26.242,60

Der Bestand der Verbindlichkeiten erhöhte sich im Haushaltsjahr um 242.641,03 EUR. Zum Jahresende lagen die Verbindlichkeiten der Stadt bei 2.611.379,17 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen lagen zum 31.1.2014 bei 328.968,92 EUR. Der Bestand reduzierte sich im Haushaltsjahr auf Grund planmäßiger Tilgungen um 32.280,67 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 19.752,53 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, d.h. dem Eigenbetrieb Kommunalservice Kühlungsborn, dem Städtebaulichem Sondervermögen Kühlungsborn Ost- und Westteil und dem Zweckverband Kühlung, erhöhten sich um 317.593,13 EUR. Die Erhöhung resultiert vor allem aus Verbindlichkeiten aus Transferleistungen der Stadt Kühlungsborn an den Eigenbetrieb und das städtebauliche Sondervermögen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich beinhaltet im Wesentlichen einen Investitionskredit des Landes. In der Position wird das Darlehen des Landesförderinstituts (LFI-MV) für Maßnahmen zur Sanierung der Regionalschule ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten setzten sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus Verwahr- und treuhänderischen und durchlaufenden Geldern, ungeklärten Zahlungseingängen, Kautionen, Sicherheitseinbehalten für Baumaßnahmen, Lohnsteuerverbindlichkeiten sowie zweckgebunden Spenden zusammen.

In einzelnen Fällen sind im Haushaltsjahr negative Schlussbestände auf Verbindlichkeiten-Konten (v.a. Unterkonten) aufgetreten. Diese resultieren i.d.R. nicht aus debitorischen Kreditoren, sondern aus abweichender Zuordnung von Einzelbuchungen zum entsprechenden Verbindlichkeiten-Konto. Da es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten handelt und eine differenzierte (Unter-) Kontenzuordnung von untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haushaltsjahres wäre, wird auf eine Umbuchung der betreffenden Geschäftsvorfälle verzichtet. Eine Gesamtbereinigung wird spätestens für das Haushaltsjahr 2021 vorgenommen.

Details zur Veränderung der Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres, können der anliegenden Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

## 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Pos.	Bezeichnung	HH-Vorjahr	HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	276.901,08	281.754,73	4.853,65
5.1	Grabnutzungsentgelte	276.856,08	281.318,49	4.462,41
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	45,00	436,24	391,24

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag eingegangene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem für Grabnutzungsentgelte gebildet.

## C. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Nachfolgend werden die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2014 genauer erläutert. Die Entwicklung der Beträge je Aufwands- bzw. Ertragsposition kann anhand der Anlage F nachvollzogen werden.

### 1. Steuern und ähnlich Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.858.345,39	6.146.500,00	7.265.419,16	1.118.919,16	1.407.073,77

Zu den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben lagen im Haushaltsjahr um 1.118.919,16 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnliche Abgaben um 1.407.073,77 EUR.

Die Plan- und Ist-Abweichungen resultieren aus deutlich höher ausgefallenen Gewerbesteuererträgen und Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer. Die Erträge aus der Grundsteuer B erhöhten sich im Haushaltsjahr ebenfalls gegenüber dem Plan.

Weitere Erhöhungen gegenüber den Plan- und den Ist-Werten ergaben sich darüber hinaus bei den Erträgen aus Zweitwohnungssteuer.

### 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.413.300,00	1.676.670,70	1.624.900,00	1.752.283,52	127.383,52	75.612,82

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen erhöhten sich im Haushaltsjahr gegenüber dem Planwert um 127.383,52 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Erhöhung der Erträge in Höhe von 75.612,8 EUR. Die Erhöhung gegenüber dem Planwert entstand aus höher ausgefallenen Schlüsselzuweisungen. Gegenüber dem Vorjahreswert erhöhten sich die Schlüsselzuweisungen ebenfalls. Die Planabweichungen resultieren darüber hinaus aus höher ausgefallenen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

### 3. Erträge der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
3.	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	700,00	2.763,18	2.063,18	-1.421,82

Im Haushaltsjahr erfolgten Kostenerstattungen des Landkreises nach dem SGB VIII.

### 4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.135.700,00	4.126.566,07	4.202.900,00	4.387.669,10	184.769,10	261.103,03

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Gebühren, die Fremdenverkehrsabgabe und von der Stadt erhobene Kurbeiträge. Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 261.103,03 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine positive Abweichung von 184.769,10 EUR. Gegenüber den Plan- und Vorjahreswerten entstanden vor allem erhöhte Kurbeiträge. Die Erträge aus Fremdenverkehrsabgaben lagen deutlich über den geplanten Ansätzen.

### 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	579.024,13	584.700,00	580.144,56	-4.555,44	1.120,43

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem städtische Miet- und Pachterträge. Gegenüber dem Planwert verringerten sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 4.555,44 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine geringfügige Steigerung von 1.120,43 EUR. Relevant sind hier vor allem die geringeren Kostenerstattungen von Sondervermögen. Diese verringerten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich.

## 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	608.107,67	567.100,00	589.765,46	22.665,46	-18.342,21

Zu den Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und von den Gemeinden und Gemeindeverbänden. Die Erträge lagen 22.665,46 EUR über dem Planwert und 18.342,21 EUR unter dem Wert des Vorjahres.

## 9. sonstige laufende Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Erträge	708.600,00	4.649.334,83	832.600,00	956.058,65	123.458,65	-3.693.276,18

Die erhebliche Planabweichung im Bereich der sonstigen laufenden Erträge entstand aus niedrigen Planwerten für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und ungeplanten Erträge aus Sondervermögen. Periodenfremde Erträge und andere sonstige Erträge konnten ebenfalls nicht vollständig im Haushalt berücksichtigt werden. Die hohe Abweichung gegenüber dem Vorjahr ist auf erhöhte Rückstellungsaufösungen im Jahr 2013 zurückzuführen.

## 10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.873.200,00	17.502.233,79	13.959.400,00	15.534.103,63	1.574.703,63	-1.968.652,64

Gegenüber dem Plan ergab sich bei den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit eine positive Abweichung von 1.574.703,63 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die laufenden Erträge um 1.968.652,64 EUR.

## 11. Personalaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
11.	Personalaufwendungen	1.857.500,00	1.531.450,35	1.888.400,00	1.821.864,55	-66.535,45	290.414,20

Die Personalaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.821.864,55 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine Minderung in Höhe von 66.535,45 EUR und gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 290.414,20 EUR vor.

## 12. Versorgungsaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
12.	Versorgungsaufwendungen	-7.700,00	-12.112,11	0,00	-43.981,64	-43.981,64	-31.869,53

Die negativen Versorgungsaufwendungen resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen von Versorgungsempfängern. Für den Posten wurde kein Planansatz gebildet.

## 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.784.251,20	2.004.946,28	1.891.075,49	-113.870,79	106.824,29

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.891.075,49 EUR. Die Abweichung gegenüber dem Planwert entstand aus geringer ausgefallenen Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich vor allem die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen.

## 14. Abschreibungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.253.000,00	1.452.314,02	1.294.800,00	1.490.668,29	195.868,29	38.354,27

Die Abschreibungen der Stadt Kühlungsborn lagen im Haushaltsjahr bei 1.490.668,29 EUR. Die Planabweichung von 195.868,29 EUR entstand durch Unschärfen bei der Abschreibungsplanung wie beispielsweise für Investitionszuschüsse, Schulgebäude und Sporthallen, Straßen und andere Infrastrukturbauwerke sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## 15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	50.276,18	0,00	1.393,18	1.393,18	-48.883,00

Im Haushaltsjahr wurden Forderungen in Höhe von 1.393,18 EUR abgeschrieben. Es handelte sich um Abschreibungen aus der Wertberichtigung von Steuerforderungen.

## 16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.964.000,00	7.565.392,34	7.810.000,00	7.689.470,12	-120.529,88	124.077,78

Die Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen lagen am Ende des Jahres bei 7.689.470,12 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die betreffenden Beträge um 124.077,78 EUR. Die Erhöhung entstand maßgeblich durch Gewerbesteuerumlagen und Transferleistungen aus Kurtaxe an den KSK.

Die Planabweichung in Höhe von -120.529,88 EUR entstand durch die verringerte Kreisumlage und verminderte Zuschüsse an den sonstigen privaten Bereich.

## 18. Sonstige laufende Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	740.511,30	690.922,00	895.471,16	811.746,50	-83.724,66	120.824,50

Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählen vor allem Geschäftsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten.

Zum Jahresende entstanden sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von 811.746,50 EUR. Gegenüber dem Plan fielen die Aufwendungen für bezogene Leistungen geringer aus. Dazu zählen unter anderem Gerichts- und Sachverständigenkosten, Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen sowie andere Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

## 19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.654.113,30	13.062.493,98	13.893.617,44	13.662.236,49	-231.380,95	599.742,51

Die Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit lagen am Jahresende bei 13.662.236,49 EUR. Die Planabweichungen lagen bei -231.380,95 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die laufenden Aufwendungen insgesamt um 599.742,51 EUR.

## 20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	219.086,70	4.439.739,81	65.782,56	1.871.867,14	1.806.084,58	-2.567.872,67

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit lag bei 1.871.867,14 EUR. Gegenüber dem Planwert entstand eine deutlich positive Abweichung von 1.806.084,58 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das laufende Ergebnis jedoch um 2.567.872,67 EUR.

## 21. Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	185.700,00	228.931,31	105.000,00	423.238,24	318.238,24	194.306,93

Die Stadt realisierte im Haushaltsjahr Zins- und sonstige Finanzerträge in Höhe von 423.238,24 EUR. Die Planabweichung in Höhe von 318.238,24 EUR entstand durch ungeplante Zinserträge aus den Sondervermögen.

## 22. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
22.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	35.700,00	63.353,11	27.600,00	46.633,94	19.033,94	-16.719,17

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen lagen im Haushaltsjahr bei 46.633,94 EUR. Gegenüber dem Planwert fielen die Finanzaufwendungen höher aus. Der Vorjahreswert lag hingegen unter dem Wert des Haushaltsjahres.

## 23. Finanzergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
23.	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	150.000,00	165.578,20	77.400,00	376.604,30	299.204,30	211.026,10

Das Finanzergebnis lag am 31.12.2014 bei 376.604,30 EUR. Die Planabweichung lag bei 299.204,30 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Finanzergebnis um 211.026,10 EUR.

## 24. Ordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
24.	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	369.086,70	4.605.318,01	143.182,56	2.248.471,44	2.105.288,88	-2.356.846,57

Das ordentliche Ergebnis lag zum 31.12.2014 bei 2.248.471,44 EUR. Der Planwert von 143.182,56 EUR wurde deutlich überschritten (2.105.288,88 EUR). Gegenüber dem Vorjahr entstand eine negative Abweichung von 2.356.846,57 EUR.

## 25. Außerordentliche Erträge

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
25.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 26. Außerordentliche Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
26.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	61,76	0,00	266,86	266,86	205,10

## 27. Außerordentliches Ergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-61,76	0,00	-266,86	-266,86	-205,10

Im Haushaltsjahr wurden lediglich außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 266,86 EUR erfasst.

## 28. Jahresüberschuss/Fehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	369.086,70	4.605.256,25	143.182,56	2.248.204,58	2.105.022,02	-2.357.051,67

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen lag zum 31.12.2014 bei 2.248.204,58 EUR. Gegenüber dem Planwert ergab sich eine Abweichung von 2.105.022,02 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich das Jahresergebnis um 2.357.051,67 EUR.

## 37. Jahresergebnis

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
37.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	369.086,70	4.605.256,25	143.182,56	2.248.204,58	2.105.022,02	-2.357.051,67

Die Ergebnisrechnung war im Haushaltsjahr ausgeglichen. Rücklagen mussten nicht in Anspruch genommen werden.

## 38. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	8.276.916,65	0,00	12.882.172,90	12.882.172,90	4.605.256,25

## 39. Ergebnisvortrag in das Haushaltsfolgejahr

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	369.086,70	12.882.172,90	143.182,56	15.130.377,48	14.987.194,92	2.248.204,58

Durch den Jahresüberschuss von 2.248.204,58 EUR und den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 12.882.172,90 EUR ergibt sich ein neuer Ergebnisvortrag in Höhe von 15.130.377,48 EUR.

## D. Erläuterung der Finanzrechnung

### 1. Steuern und ähnliche Abgaben

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	6.474.300,00	5.835.949,54	6.146.500,00	7.289.193,34	1.142.693,34	1.453.243,80

Zu den Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben zählen insbesondere die Grundsteuer B, Gewerbesteuern und Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer.

Die Einzahlungen aus Steuern und ähnliche Abgaben lagen im Haushaltsjahr 1.142.693,34 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben um 1.453.243,80 EUR. Die Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer erhöhten sich ebenfalls gegenüber dem Plan und dem Vorjahreswert.

### 2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	715.200,00	937.734,25	900.200,00	992.488,48	92.288,48	54.754,23

Die Einzahlungen aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 992.488,48 EUR. Maßgeblich sind hier die Schlüsselzuweisungen. Die Abweichung in Höhe von 92.288,48 EUR resultieren aus der Planabweichung bei den Schlüsselzuweisungen, deren Ansatz niedriger eingeschätzt wurde. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten die Einzahlungen aus den Schlüsselzuweisungen ebenfalls.

### 3. Einzahlungen der sozialen Sicherung

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	4.185,00	700,00	2.763,18	2.063,18	-1.421,82

Die Einzahlungen der sozialen Sicherung lagen im Haushaltsjahr bei 2.763,18 EUR. Es handelt sich dabei um Kostenerstattungen des Landkreises nach dem SGB VIII.

#### 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.025.700,00	3.956.293,42	4.065.600,00	4.219.454,44	153.854,44	263.161,02

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen vor allem Einzahlungen aus Gebühren, Fremdenverkehrsabgaben und von der Stadt Kühlungsborn erhobene Kurbeiträge.

Gegenüber dem Planwert erhöhten sich vor allem die Einzahlungen aus Kurbeiträgen deutlich. Gegenüber dem Vorjahreswert konnten die Einzahlungen aus den Kurbeiträgen und auch die Fremdenverkehrsabgaben gesteigert werden.

#### 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	591.100,00	561.017,32	584.700,00	561.567,61	-23.132,39	550,29

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen vor Mieten und Pachten. Gegenüber dem Planwert verringerten sich die Einzahlungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten um - 23.132,39 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich nur geringfügige Abweichungen.

## 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	550.200,00	550.305,84	567.100,00	632.784,21	65.684,21	82.478,37

Zu den Einzahlungen aus Kostenerstattungen zählen insbesondere Kostenerstattungen von den Sondervermögen und vom öffentlichen Bereich, wie z.B. Erstattungen des Landkreises. Die Kostenerstattungen lagen 65.684,21 EUR über dem Planwert. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich diese Einzahlungen um 82.478,37 EUR.

## 9. Sonstige laufende Einzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	594.100,00	591.398,73	568.100,00	577.055,74	8.955,74	-14.342,99

In den sonstigen laufenden Einzahlungen sind vor allem ordnungsrechtliche Einzahlungen, Konzessionsabgaben und sonstige Einzahlungen enthalten. Die sonstigen laufenden Einzahlungen lagen 14.342,99 EUR unterhalb des Vorjahreswertes.

## 10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungs- tätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	12.950.600,00	12.436.884,10	12.832.900,00	14.275.307,00	1.442.407,00	1.838.422,90

Die laufenden Einzahlungen des Haushaltsjahres lagen bei 14.275.307,00 EUR. Gegenüber dem Plan lag eine positive Abweichung von 1.442.407,00 EUR und gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 1.838.422,90 EUR vor.

## 11. Personalauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
11.	Personalauszahlungen	1.718.100,00	1.634.873,85	1.888.400,00	1.770.309,87	-118.090,13	135.436,02

Die Personalauszahlungen lagen im Haushaltsjahr bei 1.770.309,87 EUR. Der Planwert wurde um 118.090,13 EUR unterschritten. Demgegenüber lag der Ist-Wert 135.436,02 EUR über dem Vorjahreswert.

## 13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.846.802,00	1.777.674,00	2.004.946,28	1.919.482,61	-85.463,67	141.808,61

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen zum Jahresende bei 1.919.482,61 EUR. Gegenüber dem Plan minderten sich die Auszahlungen um 85.463,67 EUR. Es handelt sich hierbei vor allem um zu hoch geplante Ansätze für Auszahlungen für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen hingegen.

## 14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.964.000,00	7.496.953,06	7.810.000,00	7.487.653,40	-322.346,60	-9.299,66

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferauszahlungen lagen am Ende des Jahres bei 7.487.653,40 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die betreffenden Beträge nur geringfügig. Der Ist-Wert lag 322.346,60 EUR unterhalb des Plan-Wertes. Ursächlich für die Abweichungen sind gegenüber dem Plan geringer ausgefallene Zuschüsse an den privaten Bereich sowie die geringer ausgefallene Kreisumlage. Die Auszahlungen für Gewerbesteuerumlagen fielen gegenüber dem Plan- und den Ist-Werten hingegen höher aus.

## 16. Sonstige laufende Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	740.511,30	3.234.414,73	895.471,16	706.923,54	-188.547,62	-2.527.491,19

Zu den sonstigen laufenden Auszahlungen zählen vor allem Geschäftsauszahlungen und sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Zum Jahresende lagen die Auszahlungen bei 706.923,54 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich diese Auszahlungen um 2.527.491,19 EUR. Hintergrund der Abweichung waren die erhöhten Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen des Vorjahres. Gegenüber dem Plan ergab sich eine Abweichung von -188.547,62 EUR.

## 17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	12.269.413,30	14.143.915,64	12.598.817,44	11.884.369,42	-714.448,02	-2.259.546,22

Am Jahresende lagen die laufenden Auszahlungen bei 11.884.369,42 EUR, wobei eine deutliche Verminderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2.259.546,22 EUR entstand. Die laufenden Auszahlungen lagen 714.448,02 EUR unter dem Planwert des Jahres 2014.

## 18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	681.186,70	-1.707.031,54	234.082,56	2.390.937,58	2.156.855,02	4.097.969,12

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit lag bei 2.390.937,58 EUR und damit 2.156.855,02 EUR über dem Planwert und 4.097.969,12 EUR über dem Vorjahreswert.

## 19. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
19.	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	185.700,00	140.049,18	105.000,00	113.864,24	8.864,24	-26.184,94

Die Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen lagen zum Jahresende bei 113.864,24 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich diese Einzahlungen um 26.184,94 EUR.

## 20. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
20.	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	35.700,00	35.944,81	27.600,00	41.051,00	13.451,00	5.106,19

Die Zinsauszahlungen lagen bei 41.051,00 EUR und damit über dem Plan- und unter dem Vorjahreswert.

## 21. Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
21.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und - auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	150.000,00	104.104,37	77.400,00	72.813,24	-4.586,76	-31.291,13

Der Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen lag bei 72.813,24 EUR und damit unter dem Plan- und dem Vorjahreswert.

## 22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	831.186,70	-1.602.927,17	311.482,56	2.463.750,82	2.152.268,26	4.066.677,99

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen lag am 31.12. des Haushaltsjahres bei 2.463.750,82 EUR.

## 26. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	831.186,70	-1.602.927,17	311.482,56	2.463.750,82	2.152.268,26	4.066.677,99

Der Saldo der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen lag am Jahresende bei 2.463.750,82 EUR.

## 27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	810.697,10	918.196,48	1.087.400,00	1.050.771,46	-36.628,54	132.574,98

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen lagen 2014 bei 1.050.771,46 EUR. Gegenüber dem Plan entstanden Abweichungen in Höhe von -36.628,54 EUR. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen um 132.574,98 EUR.

## 28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.700,00	22.796,37	784.800,00	395.975,57	-388.824,43	373.179,20

Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten lagen im Haushaltsjahr bei 395.975,57 EUR. Der Planwert in Höhe von 784.800,00 EUR konnte jedoch nicht erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Beiträge um 373.179,20 EUR. Es handelte sich bei den Einzahlungen vor allem um Straßenausbaubeiträge.

## 29. Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
29.	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00

Die Gemeinde erhielt 8.000,00 EUR Einzahlungen für geleistete Zuwendungen an Städtebauliche Sondervermögen. Es handelte sich dabei um zurückerstattete Eigenanteile für städtebauliche Maßnahmen.

### 30. Einzahlungen aus Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
30.	Einzahlungen aus Sachanlagen	16.400,00	226.039,40	12.800,00	14.241,00	1.441,00	-211.798,40

Die Einzahlungen aus Sachanlagen entstanden durch Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücksverkäufen.

### 32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	4.400,00	18.496,64	0,00	0,00	0,00	-18.496,64

Im Haushaltsjahr erfolgten keine Einzahlungen aus Ausleihungen und Kreditgewährungen an die Stadt.

### 33. Einzahlungen aus Vorräten

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
33.	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	24.000,00	0,00	0,00	0,00	-24.000,00

### 34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
34.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	835.197,10	1.209.528,89	1.885.000,00	1.468.988,03	-416.011,97	259.475,79

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen bei 1.468.988,03 EUR. Die Planabweichungen sind auf Unschärfen der Investitionsplanung und Verzug bei der Umsetzung von Bau- und Fördermaßnahmen zurückzuführen. Die Einzahlungen lagen 259.459,14 EUR über dem Vorjahreswert.

### 35. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
35.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	146.524,74	256.440,87	173.197,19	46.965,08	-126.232,11	-209.475,79

Im Haushaltsjahr zahlte die Stadt Kühlungsborn 46.965,08 EUR für immaterielle Vermögensgegenstände aus, dabei handelte es sich im Wesentlichen um geleistete Investitionszuwendungen. Die Planabweichung resultiert aus einem Zeitverzug bei der Umsetzung der Investitionsvorhaben.

### 36. Auszahlungen für Sachanlagen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
36.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.952.674,02	1.863.895,69	2.177.483,40	1.813.579,54	-363.903,86	-50.316,15

Insgesamt zahlte die Stadt Kühlungsborn im Haushaltsjahr 1.813.579,54 EUR für Sachanlagen aus. Die Auszahlungen betrafen vor allem die Anlagen im Bau, d.h. noch nicht abgeschlossene Baumaßnahmen. Der Planwert des Haushaltsjahres wurde um 363.903,86 EUR unterschritten. Die Planabweichungen können auf Schwierigkeiten der Veranschlagung der Ansätze für anfallende (Abschlags-) Zahlungen für Baumaßnahmen und zeitlichen Verzug bei einzelnen Baumaßnahmen hindeuten.

### 39. a Sonstige Investitionsauszahlungen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
39a.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	482,78	0,00	9.962,05	9.962,05	9.479,27

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste im Jahr 2014 im Wesentlichen Zuwendungen aus erhaltenen Beiträgen und ähnlichen Entgelten (9.862,05 EUR) zurückzahlen. Die Rückzahlungen wurden nicht geplant.

#### 40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
40.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	3.099.198,76	2.120.819,34	2.350.680,59	1.870.506,67	-480.173,92	-250.312,67

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.870.506,67 EUR lagen 480.173,92 EUR unter dem Planwert. Der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit lagen 250.312,67 EUR unter dem Vorjahreswert.

#### 41. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
41.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.264.001,66	-911.290,45	-465.680,59	-401.518,64	64.161,95	509.771,81

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt mit einer Abweichung in Höhe von 64.161,95 EUR leicht über dem Planansatz. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Saldo um 509.771,81 EUR.

#### 42. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
Werte in EUR							
42.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-1.432.814,96	-2.514.217,62	-154.198,03	2.062.232,18	2.216.430,21	4.576.449,80

Der Finanzmittelüberschuss lag am 31.12.2014 bei 2.062.232,18 EUR. Der Wert liegt deutlich über dem Planwert von -154.198,03 EUR.

#### 44. Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
44.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.900,00	105.816,43	106.600,00	93.712,70	-12.887,30	-12.103,73

Die Stadt leistete planmäßige Tilgungen für Investitionskredite in Höhe von 93.712,70 EUR. Die Planabweichung resultiert aus dem späteren Lastschriftzug eines Kreditinstitutes (in 2015) infolge der Umstellung auf das Sepa-Lastschriftmandat.

#### 45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
45.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-105.900,00	-105.816,43	-106.600,00	-93.712,70	12.887,30	12.103,73

Durch die Tilgungsleistungen des Haushaltsjahres ergibt sich ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen in Höhe von -93.712,70 EUR.

#### 48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
48.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Im Haushaltsjahr wurden keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Stadt Ostseebad Kühlungsborn war durchgehend gesichert.

## 51. Veränderung der liquiden Mittel

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
51.	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)	1.538.714,96	2.469.907,00	260.798,03	-2.016.814,42	-2.277.612,45	-4.486.721,42

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich im Haushaltsjahr um 2.016.814,42 EUR.<sup>3</sup> Laut Haushaltsplan war eine geringere Steigerung des Zahlungsmittelbestandes vorgesehen.

## 52. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
52.	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	1.432.814,96	2.364.090,57	154.198,03	-2.110.527,12	-2.264.725,15	-4.474.617,69

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wurde in Höhe von 154.198,03 EUR geplant. Zum Jahresende lag der Saldo bei -2.110.527,12 EUR.

## 53. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
53.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.630.993,43	0,00	1.528.034,91	1.528.034,91	-102.958,52

Im Haushaltsjahr wurden Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.528.034,91 EUR erfasst.

<sup>3</sup> Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes wird im Sinne einer Kontrollrechnung bei Zunahme mit einem negativen Vorzeichen ausgewiesen.

#### 54. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
54.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	1.480.866,38	0,00	1.479.739,97	1.479.739,97	-1.126,41

Im Haushaltsjahr wurden Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen in Höhe von 1.479.739,97 EUR erfasst.

#### 55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
55.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	150.127,05	0,00	48.294,94	48.294,94	-101.832,11

Der Saldo der durchlaufenden Ein- und Auszahlungen lag bei 48.294,94 EUR. Durchlaufende Posten sind laut § 8 Abs. 6 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht im Haushaltsplan zu veranschlagen.

#### 58. Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
58.	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn musste keine Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Anspruch nehmen. Die Zahlungsfähigkeit konnte insbesondere aus dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gedeckt werden.

### 59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
59.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	7.646.328,00	7.646.328,04	5.176.421,00	5.176.421,04	0,04	-2.469.907,00

Am Anfang des Haushaltsjahres lag der Zahlungsmittelbestand bei 5.176.421,04 EUR.

### 60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres

Pos.	Bezeichnung	Plan Vorjahr	Ist Vorjahr	Plan HH-Jahr	Ist HH-Jahr	Abweichung Plan-Ist HH-Jahr	Veränderung ggü. dem Vorjahr
		Werte in EUR					
60.	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	6.107.613,04	5.176.421,04	4.915.622,97	7.193.235,46	2.277.612,49	2.016.814,42

Am 31.12.2014 verfügte die Stadt Kühlungsborn über einen bilanziellen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 7.193.235,46 EUR.

### **E. Berichtigung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses**

Erforderliche Berichtigungen der Eröffnungsbilanz oder Korrekturen vorangegangener Jahresabschlüsse im Sinne der § 53a GemHVO-Doppik konnten nicht identifiziert werden.

### **F. Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Es ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres.

## **VI. Feststellung**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird festgestellt.

Kühlungsborn, den 19.10.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Goz', with a long horizontal stroke extending to the right.

Der Bürgermeister

## VII. Abkürzungsverzeichnis

Vj.	Vorjahr
EUR	Euro
gem.	gemäß
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.d.R.	in der Regel
Kto.	Konto
KV M-V	Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Pos.	Position
TEUR	tausend Euro
v.a.	vor allem
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Software)

## **VIII. Anlagen**

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

F. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung

G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

## A. Anlagenübersicht

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)  Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2013	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>1. Anlagenübersicht</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	34.012,82	8.064,53	0,00	-1.176,91	40.900,44	10.718,02	0,00	6.230,94	-255,00	0,00	0,00	16.693,96	24.206,48	23.294,80
<b>1.1.2 Geleistete Zuwendungen</b>	271.844,19	0,00	0,00	0,00	271.844,19	96.838,71	0,00	0,00	0,00	0,00	25.299,10	122.137,81	149.706,38	175.005,48
<b>1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse</b>	908.223,34	6.200,00	0,00	71.180,24	985.603,58	42.591,87	0,00	35.511,28	0,00	0,00	0,00	78.103,15	907.500,43	865.631,47
<b>1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	457.565,15	28.150,00	0,00	0,00	485.715,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	485.715,15	457.565,15
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.671.645,50	42.414,53	0,00	70.003,33	1.784.063,36	150.148,60	0,00	41.742,22	-255,00	0,00	25.299,10	216.934,92	1.567.128,44	1.521.496,90
<b>1.2 Sachanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.1 Wald, Forsten</b>	54.542,37	0,00	0,00	0,00	54.542,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.542,37	54.542,37
<b>1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	1.451.498,17	0,00	130,00	130,00	1.451.498,17	37.836,00	0,00	3.783,60	0,00	0,00	0,00	41.619,60	1.409.878,57	1.413.662,17
<b>1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	26.449.435,18	0,00	1,00	514.287,08	26.963.721,26	2.402.514,31	0,00	326.317,75	0,00	0,00	0,00	2.728.832,06	24.234.889,20	24.046.920,87
<b>1.2.4 Infrastrukturvermögen</b>	34.140.354,50	293,30	22.394,03	1.219.197,28	35.337.451,05	10.002.277,22	0,00	929.490,63	0,00	0,00	0,00	10.931.767,85	24.405.683,20	24.138.077,28
<b>1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler</b>	43.640,76	0,00	0,00	0,00	43.640,76	46,18	0,00	11,31	0,00	0,00	0,00	57,49	43.583,27	43.594,58
<b>1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	1.268.151,52	65.396,03	4.850,00	0,00	1.328.697,55	969.972,38	0,00	45.514,03	0,00	4.849,00	0,00	1.010.637,41	318.060,14	298.179,14
<b>1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	1.056.744,64	114.768,35	4.698,46	1.176,91	1.167.991,44	400.327,23	0,00	118.509,65	255,00	3.573,40	0,00	515.518,48	652.472,02	656.417,41
<b>1.2.9 Pflanzen und Tiere</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau</b>	1.029.715,14	1.644.274,72	46.373,28	-1.804.794,60	822.821,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	822.821,98	1.029.715,14
<b>Summe Sachanlagen</b>	65.494.082,28	1.824.732,40	78.446,77	-70.003,33	67.170.364,58	13.812.973,32	0,00	1.423.626,97	255,00	8.422,40	0,00	15.228.432,89	51.941.930,75	51.681.108,96
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)  Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge							Restbuchwerte	
	Stand zum 31.12.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2013	Zuschreibung im Haushaltsjahr	planmäßige Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge	Abschreibungen zum 31.12.2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres
	in EUR													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.711.351,34	3.711.351,34
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	138.007,81	0,00	0,00	0,00	138.007,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.007,81	138.007,81
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	16.322.745,90	315.944,67	0,00	0,00	16.638.690,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.638.690,57	16.322.745,90
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	276.923,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.923,00	276.923,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	147.233,44	29.021,24	0,00	0,00	176.254,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.254,68	147.233,44
1.3.9 Sonstige Ausleihungen	19.871,37	0,00	0,00	0,00	19.871,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.871,37	19.871,37
Summe Finanzanlagen	20.616.132,86	344.965,91	0,00	0,00	20.961.098,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.961.098,77	20.616.132,86
Summe Anlagevermögen	87.781.860,64	2.212.112,84	78.446,77	0,00	89.915.526,71	13.963.121,92	0,00	1.465.369,19	0,00	8.422,40	25.299,10	15.445.367,81	74.470.157,96	73.818.738,72
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	28.267.849,66	20.651,84	4.552,55	770.553,00	29.054.501,95	7.905.673,49	0,00	757.918,84	0,00	84,56	0,00	8.663.507,77	20.390.994,18	20.362.176,17
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.522.090,99	441.360,50	9.862,05	0,00	4.953.589,44	1.508.593,90	0,00	141.919,37	0,00	129,23	0,00	1.650.384,04	3.303.205,40	3.013.497,09
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	150.000,00	620.553,00	0,00	-770.553,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	32.939.940,65	1.082.565,34	14.414,60	0,00	34.008.091,39	9.414.267,39	0,00	899.838,21	0,00	213,79	0,00	10.313.891,81	23.694.199,58	23.525.673,26

## B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht zum 31.12.2014									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres 2014	Bilanzwert zum 31. Dezember 2013
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in EUR							
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>68.195,49</b>	-	-	<b>68.195,49</b>	-	<b>185.874,27</b>	- <b>117.678,78</b>	<b>494.607,98</b>
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	18.104,97	-	-	18.104,97	-	638,23	17.466,74	21.440,88
	b) Beitragsforderungen	236.236,88	-	-	236.236,88	-	5.391,08	230.845,80	130.887,78
	c) Steuerforderungen	- 164.412,74	-	-	- 164.412,74	-	176.740,51	- 341.153,25	352.432,11
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	74.429,46	-	-	74.429,46	-	44.662,73	29.766,73	53.227,89
	bb) Gewerbesteuer	- 243.209,53	-	-	- 243.209,53	-	132.077,78	- 375.287,31	299.154,22
	cc) Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
	d) Forderungen aus Transferleistungen	2.894,98	-	-	2.894,98	-	-	2.894,98	589,66
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- 24.628,60	-	-	- 24.628,60	-	3.104,45	- 27.733,05	10.742,45
<b>2.2.2</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>200.060,52</b>	-	-	<b>200.060,52</b>	-	<b>10.852,65</b>	<b>189.207,87</b>	<b>175.898,91</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>151,37</b>	-	-	<b>151,37</b>	-	-	<b>151,37</b>	<b>151,37</b>
<b>2.2.4</b>	<b>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>2.2.5</b>	<b>Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen</b>	<b>83.372,07</b>	-	-	<b>83.372,07</b>	-	-	<b>83.372,07</b>	<b>10.209,85</b>
<b>2.2.6</b>	<b>Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich</b>								
	darunter:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	514.185,06	-	-	514.185,06	-	-	514.185,06	95.075,44
<b>2.2.7</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>119.554,96</b>			<b>119.554,96</b>	-	<b>10.358,00</b>	<b>109.196,96</b>	<b>207.319,09</b>
<b>2.2</b>	<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>985.519,47</b>	-	-	<b>985.519,47</b>	-	<b>207.084,92</b>	<b>778.434,55</b>	<b>793.111,76</b>

## C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Posten		Verbindlichkeiten zum Eröffnungsbilanzstichtag 31. Dezember 2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2014 (Bilanzwert)	Stand zum 31. Dezember 2013 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
in EUR						
4.1	Anleihen	-	-	-	-	-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:					
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.050,81	295.918,11	-	328.968,92	361.249,59
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-	-	-	-	-
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	-	-	-
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.602,50	-	-	36.602,50	16.849,97
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.941,80	-	-	1.941,80	938,31
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung	528.014,19	-	-	528.014,19	214.973,68
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:					
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	-	-	-	-	-
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	102.480,31	297.120,00	705.620,00	1.105.220,31	1.190.337,74
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	594.631,45	16.000,00	-	610.631,45	584.388,85
<b>4.</b>	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>1.296.721,06</b>	<b>609.038,11</b>	<b>705.620,00</b>	<b>2.611.379,17</b>	<b>2.368.738,14</b>

## D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Aufwandsermächtigungen</b>			
	Teilhaushalt 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	674.657,02	624.388,23	0,00
	Teilhaushalt 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	7.185.143,71	7.270.440,07	20.000,00
	Teilhaushalt 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	928.259,33	868.523,68	0,00
	Teilhaushalt 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.402.024,93	2.252.210,14	364,87
	Teilhaushalt 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	2.731.132,45	2.690.261,61	80.490,37
	<b>Summe Aufwandsermächtigungen</b>	<b>13.921.217,44</b>	<b>13.705.823,73</b>	<b>100.855,24</b>
<b>2.</b>	<b>Auszahlungsermächtigungen</b>			
<b>2.1</b>	<b>Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>			
	Teilhaushalt 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	654.757,02	587.908,44	0,00
	Teilhaushalt 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	7.185.143,71	7.005.460,84	20.000,00
	Teilhaushalt 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	863.359,33	781.642,30	0,00
	Teilhaushalt 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	2.100.724,93	1.893.114,13	364,87
	Teilhaushalt 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.822.432,45	1.657.294,71	80.490,37
	<b>Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>	<b>12.626.417,44</b>	<b>11.925.420,42</b>	<b>100.855,24</b>
<b>2.2</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 1 -5 1 - Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung	86.800,00	73.555,02	12.045,78
	Teilhaushalt 1 -5 3 - Teilhaushalt 3 Bürgerdienste	309.100,00	55.868,08	261.725,61
	Teilhaushalt 1 -5 4 - Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	358.529,73	340.369,49	40.521,67
	Teilhaushalt 1 -5 5 - Teilhaushalt 5 Stadtentwicklung	1.596.250,86	1.400.714,08	794.914,33
	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.350.680,59</b>	<b>1.870.506,67</b>	<b>1.109.207,39</b>
<b>2.3</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 1 -5 2 - Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen	106.600,00	93.712,70	0,00
	<b>Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>106.600,00</b>	<b>93.712,70</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Auszahlungsermächtigungen</b>	<b>15.083.698,03</b>	<b>13.889.639,79</b>	<b>1.210.062,63</b>
Nr.	Bezeichnung	genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €	in €	in €
<b>3.</b>	<b>Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>			
	<b>Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## E. Übersicht über die Finanzdaten der Teilrechnungen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.146.500,00	7.265.419,16	0,00	0,00	6.146.500,00	7.265.419,16	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.624.900,00	1.752.283,52	27.000,00	27.171,48	873.200,00	965.317,00	26.900,00	26.944,52	109.400,00	133.122,55
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	700,00	2.763,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	2.763,18
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.202.900,00	4.387.669,10	2.000,00	3.883,25	3.708.000,00	3.832.449,99	103.800,00	149.030,07	33.700,00	33.473,63
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	580.144,56	328.000,00	330.372,09	0,00	0,00	31.200,00	32.885,32	98.100,00	109.093,77
6.	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	567.100,00	589.765,46	12.500,00	35.193,80	34.600,00	34.334,64	30.100,00	40.087,17	410.900,00	441.657,18
9.	+ Sonstige laufende Erträge	832.600,00	956.058,65	264.300,00	432.117,14	26.000,00	47.946,32	142.300,00	190.893,35	0,00	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.959.400,00	15.534.103,63	633.800,00	828.737,76	10.788.300,00	12.145.467,11	334.300,00	439.840,43	652.800,00	720.110,31
11.	- Personalaufwendungen	1.888.400,00	1.821.854,55	558.065,80	548.417,52	278.569,15	267.040,12	441.248,12	411.892,38	314.062,95	306.260,97
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-43.981,64	0,00	-43.981,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.004.946,28	1.887.761,93	565,24	565,24	20.400,00	20.400,00	152.573,58	133.584,48	747.843,71	689.601,16
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.294.800,00	1.490.668,29	19.900,00	39.759,57	0,00	0,00	64.900,00	69.921,13	301.300,00	384.496,72
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	1.393,18	0,00	31,76	0,00	1.301,92	0,00	59,45	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.810.000,00	7.689.470,12	0,00	0,00	6.827.000,00	6.886.104,96	7.700,00	7.713,01	915.300,00	756.158,26
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	895.471,16	811.746,50	96.125,98	68.079,37	31.574,56	60.472,54	261.837,63	245.355,23	123.518,27	115.694,03
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.893.617,44	13.658.922,93	674.657,02	612.871,82	7.157.543,71	7.235.319,54	928.259,33	868.525,68	2.402.924,93	2.252.211,14
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	65.782,56	1.875.180,70	-40.857,02	215.865,94	3.630.756,29	4.910.147,57	-593.959,33	-428.685,25	-1.749.224,93	-1.532.100,83

Nr.	Etrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	105.000,00	423.238,24	0,00	12,40	105.000,00	355.336,29	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.600,00	46.633,94	0,00	11.513,41	27.600,00	35.120,53	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	77.400,00	376.604,30	0,00	-11.501,01	77.400,00	320.215,76	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	143.182,56	2.251.785,00	-40.857,02	204.364,93	3.708.156,29	5.230.363,33	-593.959,33	-428.685,25	-1.749.224,93	-1.532.100,83
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	266,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-266,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	143.182,56	2.251.518,14	-40.857,02	204.364,93	3.708.156,29	5.230.363,33	-593.959,33	-428.685,25	-1.749.224,93	-1.532.100,83
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	143.182,56	2.251.518,14	-40.857,02	204.364,93	3.708.156,29	5.230.363,33	-593.959,33	-428.685,25	-1.749.224,93	-1.532.100,83

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1 - 5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
1	2								
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	588.400,00	599.727,97						
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355.400,00	368.832,16						
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.400,00	107.793,36						
6.	+ Kostenstellungen und Kostenumlagen	79.000,00	38.492,67						
9.	+ Sonstige laufende Erträge	400.000,00	285.101,84						
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.550.200,00	1.399.948,02						
11.	- Personalaufwendungen	296.453,98	288.253,56						
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.563,75	1.043.611,05						
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	908.700,00	996.490,87						
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,05						
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.000,00	39.493,89						
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	382.414,72	322.145,33						
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.731.132,45	2.689.994,75						
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.180.932,45	-1.290.046,73						
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	67.889,55						
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	67.889,55						

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
1	2								
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.180.932,45	-1.222.157,18						
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	266,86						
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	-266,86						
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.180.932,45	-1.222.424,04						
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.180.932,45	-1.222.424,04						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.146.500,00	7.269.193,34	0,00	0,00	6.146.500,00	7.269.193,34	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererlöszahlungen	900.200,00	992.488,48	27.000,00	27.171,48	873.200,00	965.317,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	700,00	2.763,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	2.763,18
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.065.600,00	4.219.454,44	2.000,00	3.799,85	3.708.000,00	3.796.890,76	90.800,00	157.875,39	33.600,00	33.339,53
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	561.567,61	328.000,00	321.291,82	0,00	0,00	31.200,00	32.404,92	96.100,00	109.467,02
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	567.100,00	632.784,21	12.800,00	32.702,90	34.600,00	38.112,35	30.100,00	46.148,42	410.900,00	438.450,15
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	568.100,00	577.055,74	0,00	6.952,84	26.000,00	23.789,51	142.100,00	189.411,07	0,00	0,00
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.832.900,00	14.275.307,00	369.500,00	391.918,89	10.788.300,00	12.115.302,96	294.200,00	425.839,80	543.300,00	584.019,88
	- Personalauszahlungen	1.888.400,00	1.770.309,87	558.065,80	508.227,32	278.569,15	262.029,80	441.248,12	405.538,22	314.062,95	306.260,97
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.004.946,28	1.919.482,61	565,24	565,24	20.400,00	20.400,00	152.573,58	139.050,06	747.843,71	714.651,89
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.810.000,00	7.487.653,40	0,00	0,00	6.827.000,00	6.684.082,65	7.700,00	7.713,01	915.300,00	756.363,95
	- Sonstige laufende Auszahlungen	895.471,16	706.923,54	96.125,98	67.602,47	31.574,56	9.410,90	261.837,63	229.341,01	123.518,27	115.637,32
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	12.598.817,44	11.884.369,42	654.757,02	576.395,03	7.157.543,71	6.975.923,25	863.359,33	781.642,30	2.100.724,93	1.893.114,13
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	234.082,56	2.390.937,58	-285.257,02	-184.476,14	3.630.756,29	5.139.379,71	-569.159,33	-355.802,50	-1.557.424,93	-1.309.094,25
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	105.000,00	113.864,24	0,00	12,40	105.000,00	113.851,84	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	27.600,00	41.051,00	0,00	11.513,41	27.600,00	29.537,59	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	77.400,00	72.813,24	0,00	-11.501,01	77.400,00	84.314,25	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	311.482,56	2.463.750,82	-285.257,02	-195.977,15	3.708.156,29	5.223.693,96	-569.159,33	-355.802,50	-1.557.424,93	-1.309.094,25
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der externen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	311.482,56	2.463.750,82	-285.257,02	-195.977,15	3.708.156,29	5.223.693,96	-569.159,33	-355.802,50	-1.557.424,93	-1.309.094,25

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5		Teilhaushalt 1-5	
				1		2		3		4	
				Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung		Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen		Teilhaushalt 3 Bürgerdienste		Teilhaushalt 4 Schule, Kultur und Sport	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	311.482,56	2.463.750,82	-285.257,02	-195.977,15	3.708.156,29	5.223.693,96	-569.159,33	-355.802,50	-1.557.424,93	-1.309.094,25
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.087.400,00	1.050.771,46	0,00	0,00	402.400,00	411.169,28	0,00	0,00	111.400,00	149.602,18
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	784.800,00	395.975,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.800,00	14.241,00	0,00	80,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	1.885.000,00	1.468.988,03	0,00	80,00	402.400,00	411.169,28	0,00	1,00	111.400,00	149.602,18
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	173.197,19	46.965,08	17.000,00	4.482,63	0,00	0,00	4.954,47	3.581,90	6.200,00	10.750,55
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	2.177.483,40	1.813.579,54	69.800,00	69.072,39	0,00	0,00	304.145,53	52.286,18	352.329,73	329.618,94
20a.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	9.962,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)	2.350.680,59	1.870.506,67	86.800,00	73.555,02	0,00	0,00	309.100,00	55.868,08	358.529,73	340.369,49
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-465.680,59	-401.518,64	-86.800,00	-73.475,02	402.400,00	411.169,28	-309.100,00	-55.867,08	-247.129,73	-190.767,31
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-154.198,03	2.062.232,18	-372.057,02	-269.452,17	4.110.556,29	5.634.863,24	-878.259,33	-411.669,58	-1.804.554,66	-1.499.861,56

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterwicklung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
		1	2						
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231.200,00	225.548,91						
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.400,00	98.403,85						
	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	79.000,00	77.370,39						
	+ Sonstige laufende Einzahlungen	400.000,00	356.902,32						
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	837.600,00	758.225,47						
	- Personalauszahlungen	296.453,98	288.253,56						
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.563,75	1.044.615,42						
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	60.000,00	39.493,89						
	- Sonstige laufende Auszahlungen	382.414,72	284.931,84						
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.822.432,45	1.657.294,71						
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-984.832,45	-899.069,24						
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-984.832,45	-899.069,24						
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-984.832,45	-899.069,24						
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-984.832,45	-899.069,24						
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	573.600,00	490.000,00						
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	784.800,00	395.975,57						
10.	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	8.000,00						
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	12.800,00	14.160,00						

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 1-5							
		5							
		Teilhaushalt 5 Stadterweiterung							
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis des Haushalts- jahres						
	1	2							
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	1.371.200,00	908.135,57						
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	145.042,72	28.150,00						
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.451.208,14	1.362.602,03						
20a.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	9.962,05						
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)	1.596.250,86	1.400.714,08						
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-225.050,86	-492.578,51						
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-1.209.883,31	-1.391.647,75						



Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	6.146.500,00	0,00	6.146.500,00	7.265.419,16	-1.118.919,16	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	8.100,00	0,00	8.100,00	8.335,34	-235,34	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	1.131.687,75	-31.687,75	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	2.600.000,00	0,00	2.600.000,00	3.548.256,45	-948.256,45	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.517.600,00	0,00	1.517.600,00	1.603.401,02	-85.801,02	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	209.500,00	0,00	209.500,00	208.055,26	1.444,74	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	408.000,00	0,00	408.000,00	462.456,90	-54.456,90	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	303.300,00	0,00	303.300,00	303.226,35	73,65	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.624.900,00	0,00	1.624.900,00	1.752.283,52	-127.383,52	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	305.700,00	0,00	305.700,00	397.875,80	-92.175,80	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	567.500,00	0,00	567.500,00	567.388,95	111,05	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	27.000,00	0,00	27.000,00	27.223,73	-223,73	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	700,00	0,00	700,00	2.763,18	-2.063,18	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	700,00	0,00	700,00	2.763,18	-2.063,18	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.202.900,00	0,00	4.202.900,00	4.387.669,10	-184.769,10	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	79.900,00	0,00	79.900,00	110.950,23	-31.050,23	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	277.800,00	0,00	277.800,00	290.837,19	-13.037,19	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	0,00	584.700,00	580.144,56	4.555,44	441, 443, 444, 445, 448
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.700,00	0,00	584.700,00	580.144,56	4.555,44	(441)
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	567.100,00	0,00	567.100,00	589.765,46	-22.665,46	442,448

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung
		in €	in €	in €	in €	in €	Konto- nummer
		1	2	3	4	5	
7.	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	832.600,00	0,00	832.600,00	956.058,65	-123.458,65	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	200,00	0,00	200,00	11.555,35	-11.355,35	(461)
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>13.959.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.959.400,00</b>	<b>15.534.103,63</b>	<b>-1.574.703,63</b>	
11.	- Personalaufwendungen	1.888.400,00	0,00	1.888.400,00	1.821.864,55	66.535,45	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	30.600,00	0,00	30.600,00	34.675,20	-4.075,20	(507)
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-43.981,64	43.981,64	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.004.300,00	646,28	2.004.946,28	1.891.075,49	113.870,79	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	488.616,73	0,00	488.616,73	451.755,14	36.861,59	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.326.312,86	618,03	1.326.930,89	1.273.016,28	53.914,61	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.294.800,00	0,00	1.294.800,00	1.490.668,29	-195.868,29	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	1.393,18	-1.393,18	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.810.000,00	0,00	7.810.000,00	7.689.470,12	120.529,88	54
	darunter:						
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	983.000,00	0,00	983.000,00	803.365,16	179.634,84	(541)
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	304.000,00	0,00	304.000,00	419.325,78	-115.325,78	(5431)
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	2.815.000,00	0,00	2.815.000,00	2.634.681,11	180.318,89	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	842.300,00	53.171,16	895.471,16	811.746,50	83.724,66	56
19.	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>13.839.800,00</b>	<b>53.817,44</b>	<b>13.893.617,44</b>	<b>13.662.236,49</b>	<b>231.380,95</b>	
20.	<b>= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>119.600,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>65.782,56</b>	<b>1.871.867,14</b>	<b>-1.806.084,58</b>	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	105.000,00	0,00	105.000,00	423.238,24	-318.238,24	47
	darunter:						
21.1	Zinserträge	65.000,00	0,00	65.000,00	56.162,53	8.837,47	(471, 472, 479)
21.2	Sonstige Finanzerträge	40.000,00	0,00	40.000,00	367.075,71	-327.075,71	(473 - 479)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	27.600,00	0,00	27.600,00	46.633,94	-19.033,94	57
	darunter:						
22.1	Zinsaufwendungen	23.600,00	0,00	23.600,00	34.552,22	-10.952,22	(571 - 579)
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	4.000,00	0,00	4.000,00	12.081,72	-8.081,72	(571 - 579)
23.	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>77.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.400,00</b>	<b>376.604,30</b>	<b>-299.204,30</b>	
24.	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)</b>	<b>197.000,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.471,44</b>	<b>-2.105.288,88</b>	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	266,86	-266,86	591
27.	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-266,86</b>	<b>266,86</b>	
28.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)</b>	<b>197.000,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>-2.105.022,02</b>	
29.	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
	darunter:						
30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)</b>	<b>197.000,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>-2.105.022,02</b>	
32.	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33.	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)</b>	<b>197.000,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>-2.105.022,02</b>	
35.	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36.	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37.	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)</b>	<b>197.000,00</b>	<b>-53.817,44</b>	<b>143.182,56</b>	<b>2.248.204,58</b>	<b>-2.105.022,02</b>	

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung
		in €	in €	in €	in €	in €	Konto- nummer
		1	2	3	4	5	
	nachrichtlich						
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	12.882.172,90	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	15.130.377,48	-----	

## G. Darstellung der Liquiden Mittel und Kassenkredite

<b>Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2014</b>					
Ifd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				5.176.421,04
2	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				-
3	<b>= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	<b>9.103.289,13</b>	<b>- 4.529.056,71</b>	<b>602.188,62</b>	<b>5.176.421,04</b>
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	<b>= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	<b>9.103.289,13</b>	<b>- 4.529.056,71</b>	<b>602.188,62</b>	<b>5.176.421,04</b>
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	2.463.750,82			2.463.750,82
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	93.712,70			93.712,70
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		- 401.518,64		- 401.518,64
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)				-
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			48.294,94	48.294,94
11 <sup>3</sup>	<b>= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres</b>	<b>11.473.327,25</b>	<b>- 4.930.575,35</b>	<b>650.483,56</b>	<b>7.193.235,46</b>
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				<b>7.193.235,46</b>
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				-
14	<b>= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres</b>				<b>7.193.235,46</b>

<sup>1</sup> Amter w eisen neben den liquiden Mitteln auch die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.  
Amtsangehörige Gemeinden w eisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

<sup>2</sup> Neben den Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2. GemHVO-Doppik sind auch die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3. und 4.7. bis 4.10 GemHVO-Doppik auszuweisen, sowie diese Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten. Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 14.2.

<sup>3</sup> Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag für das Haushaltsfolgejahr gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

# Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr (Kernhaushalt der Stadt Ostseebad  
Kühlungsborn)

2014

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Ostseebad Kühlungsborn  
erkläre ich als Bürgermeister Folgendes:

## A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Lahser für den Bereich Haushalt

Frau Zander für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Herr Höniger für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

## B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
  - haben wir Ihnen mitgeteilt.
  - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
  - erlassen
  - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
  - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
  - beachtet
  - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
  - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
  - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
  - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
  - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

### C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
  - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
  - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
  - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
  - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
  - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
  - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
  - alle Sondervermögen der Gemeinde,
  - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
  - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
  - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
  - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
  - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,  
 bestehen nicht.  
 sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag  
 nicht.  
 nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag  
 nicht.  
 nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten  
 wurden nicht gebildet.  
 wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)  
 bestanden am Abschlussstichtag nicht.  
 sind im Anhang erläutert.  
 sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 sind in der Anlage aufgeführt.
15. ~~Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,~~  
 im Anhang erläutert.  
 Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.  
 unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.  
 in der Anlage aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
  - sind im Anhang erläutert.
  - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
17. ~~Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –~~
- im Anhang angegeben.
  - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
  - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
  - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
  - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
  - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
  - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
  - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ist kein Gebrauch gemacht worden.
  - ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. ~~Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres~~
- haben sich nicht ereignet.
  - sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
  - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
  - sind in der Anlage angegeben.
27. ~~Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,~~
- bestehen nicht.
  - sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
  - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

**D. Zusätze und Bemerkungen**

---

---

---

---

---

---

---

---



Kühlungsborn

07. November 2023

Ort

Datum

Unterschrift

**E. Anlagen**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen